



11.06.2012

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Straßenbauamt**

**K 6542 - Erneuerung der Schreiebachbrücke (BW-Nr. 8414 553) bei Niederhof
Vergabe der Bauleistung**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	04.07.2012	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe des Auftrages auf Grund öffentlicher Ausschreibung und des entsprechenden Angebotes vom 04.06.2012 in Höhe von 197.717,29 € an die Firma Schmidt GmbH.

Sachverhalt:

Der Schreiebach kreuzt bei Niederhof die Kreisstraße 6542. Das Gewässer wird mittels eines Stahlfertigteildurchlass (BW-Nr. 8414 553) überquert. Im Rahmen der Bauwerkshauptprüfung wurde das Bauwerk durch das Büro Hampf Consult GmbH im Jahr 2007 geprüft. Der Durchlass wurde 1975 hergestellt, er weist altersbedingt mittlerweile deutliche Schäden auf. Neben fehlender Fugenfüllung und punktuell vorhandenem Weißrost, gehört der starke Rost im Bereich der Wasserwechselzone zu den größten Problemen. Der Durchlass ist großflächig sanierungsbedürftig und muss demnach erneuert werden.

Die Brückenerneuerung (BW-Nr. 8414 553) bei Niederhof ist im Kreishaushalt 2012 enthalten. Die Maßnahme wurde am 18.05.2012 im Staatsanzeiger BW veröffentlicht. Die Angebotsunterlagen wurden von drei Unternehmen angefordert und abgeholt. Zur Submission am 05.06.2012 sind zwei Angebote eingegangen.

Das Angebotsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Bieter	Sitz	Angebotssumme brutto	Nach- lass	Angebotssumme inkl. Nachlass
Schmidt GmbH	79872 Bernau	197.714,29 €		197.714,29 €
Weber-Bau GmbH	79725 Laufenburg	204.295,77 €	3,0 %	198.166,90 €

Die Angebotsprüfung ergab keine Besonderheiten.

Der Bieter Schmidt GmbH, Bernau hat unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 16.07.2012.

Finanzierung:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag auf Grund öffentlicher Ausschreibung und entsprechend des Angebotes vom 04.06.2012 in Höhe von **197.714,29 €** an die Firma Schmidt GmbH zu vergeben.

Der vorhandene Stahldurchlass kann nicht in gleicher Größe, wie im Haushaltansatz vorgesehen, erneuert werden. Wegen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie musste 35 % des Querschnittes in den Untergrund eingebunden werden. Dies hat zur Folge, dass ein größeres Profil mit tieferer und breiterer Baugrube ausgeschrieben werden musste. Durch die Anforderungen der Wasserwirtschaft haben sich die Massen in der Mengenermittlung (Aushub, Verfüllung, Betonsohle, Flussbausteine, Kiesbett, Sohlschwelle) erhöht. Bei der Aufstellung des Haushaltsansatzes ging man von einem gleich großen Querschnitt aus.

Zusätzlich zur Auftragssumme von 197.714,29 € entstehen Kosten in Höhe von etwa **12.000,00 €** für Markierung, Schutzplanken, Laboruntersuchungen und Regieleistungen (Stellen der Umleitungsbeschilderung) der Straßenmeisterei. Im Verwaltungshaushalt 2012 sind bei der Hhst. L 54200401 / 42120000 Mittel in Höhe von **150.000,00 €** veranschlagt. Durch Minderausgaben bei anderen Bauwerkssanierungen können die fehlenden Mittel ausgeglichen werden.